

1978

L

1129



Neub. 15

90-1

10



Bey

D e r F e y e r

des Successions- und Regierungs-Jubiläum

des

Erlauchten Grafen und Herrn,

H e r r n

C a r l L u d w i g

ältest regierenden Grafen zu Stolberg ꝛ. ꝛ. des weißen  
Adler-Ordens Ritter ꝛ.

bezeigten ihre ehrfurchtsvolle Theilnahme

die Glieder der Gräflichen Canzley und des  
Consistorii.

Den 21ten August 1811.

Stolberg,

gedruckt bey Gottfried Dietrich Schulze, Hof-Buchdrucker.



Freundlich bringt Aurorens sanfter Schimmer  
Stolbergs Thälern einen schönen Tag herab,  
Einen Tag, den selten nur hiemeden  
Gottes weise Vorsicht einem Lande gab!

Frohgefänge hallen ihm entgegen,  
Freudenthränenblicke streben himmelwärts;  
Stolbergs Bürger athmen Hochgeföhle,  
Fromme Wünsche füllen jedes treue Herz.

Unsre Blicke spähn zurück, und weilen  
In den Dämmerungen der Vergangenheit,  
Scenen kehren unsrer Seele wieder  
Mit so manchen Freuden, mit so manchem Leid!

Hingeshied'ner Jahre Hören schweben  
Um uns her, und bringen Bilder uns zurück,  
Die das Herz zu frohem Dank entflammen  
Und mit Freudenthränen füllen unsern Blick!

Stolbergs Zeitbuch liegt jetzt vor uns offen,  
Stellt der Vorzeit Thaten unsrer Seele auf:  
Edelthaten lesen mit Entzücken  
Wir, Erlauchter Graf, in Deinem Lebenslauf,

Lesen sie, und regere Geföhle  
Danken ihm, der unser Schicksal weise lenkt;  
Ihm, dem Schöpfer unsrer süßen Freuden,  
Der der bessern Menschen immer freundlich denkt! —

Aber traurend sehn wir auf die Jahre,  
Wo Dich, Heißgeliebter und verehrter Graf!  
Selten nur das Loos von Lebensfreuden  
Aber oft das Loos der Erdenleiden traf.

Wo des Jugendlebens Lenz sich trübte,  
Wo Nygea Erdenglück Dir nicht gebahr,  
Wo Dein Stolberg, das Dich tief verehrte,  
Oft bey'm Welken Deiner Blüthe trostlos war.

Und nun weilen wir bey Scenen wieder,  
Wo mit edler, warmer Vaterliebe Du  
Deiner Kinder Sorgen theiltest, zärtlich  
Hingabst ihrem Wohle eignes Glück und Ruh.

Funfzig Jahre sind nun hingeschieden,  
Seit Du Deinem Volke Trost und Schutzgeist warst! —  
Stolberg hat es froh gerührt empfunden,  
Welches Glück und Heil den Deinen Du gebahrst.

Wie Du streutest holder Jugend Saamen,  
Und des jungen Keims mit väterlicher Müß  
Rastlos pflegtest, und Dich hoch erfreutest,  
Wenn genussreich er zur schönen Frucht gedieh! —

Wie Du strebest, Menschenwohl zu fördern,  
Aufzuheitern des Bedrängten matts Herz,  
Manche Lebensfreude Dir versagtest,  
Konntest Du nur mildern der Geliebten Schmerz.

Vater Ludwig! Arme danken heute  
Dir ein froh'res Leben, danken innig Dir  
Manche Hülfe, manche Unterstützung! —  
Und, Erlauchter Graf, die Deinen, alle wir,

Die in Stolbergs stillen Haynen wohnen,  
Fühlen Deiner edlen Vaterliebe Werth:  
O! viel Gutes ward uns durch Dein Mühen,  
Ward durch Deine treue Sorgfalt uns gewährt.

Wenn Verderben, schreckende Gefahren  
Uns bedrohten, wenn vor grausem Kriegsgewühl  
Unsre Flur erbebte, warst Du immer  
Unsre Stütze, unser schützendes Asyl!

Unauslöschlich bleibt in unsern Herzen  
Dir der Ehrfurcht, Lieb' und Treue Monument!  
Stolbergs Enkel werden froh erglühen,  
Wenn die späte Nachwelt Deinen Namen nennt! —

O! Du kannst bey'm Rückblick edler Thaten  
Heute Dich des schönsten schöner Tage freun,  
Den so viele feyern, den so viele  
Boll Empfindung sich zum Wonneseste wehnu.

Den der Greis am Stabe mit Entzücken,  
Tiefgerührt der Mann mit Kraftgefühl begrüßt,  
Dem der Jüngling jauchzt, aus Kindes Auge  
Sich der holden Freude Sanftgefühl ergießt.

Fünfzig Jahre sind nun hingeschwunden,  
Seit die Vorsicht mild den Deinen Dich verlieh!  
Treu bewahrt hat sie Dein theures Leben!  
Unser ehrfurchtsvolles Lied lobpreise sie!

Mögest Du noch lang' hienieden weilen,  
Lange an Charlottens und an Josephts Hand  
All des Erdenlebens Wonnen fühlen,  
Die nur je ein tugendhaftes Herz empfand!

Möge, wie die Blüthenzeit im Lenze,  
Sanft und heiter Deines Lebens Abend seyn!  
Mögen Stolbergs Enkel sich noch lange  
Deines seegenvollen Erdenlebens freun! —

„Leite, Vater über'n Sternen! freundlich  
„Unsern theuren Grafen bis zum spätsten Ziel!  
„Schenk' Ihn uns noch lange, und bereite  
„Ihm in deinem Himmel einst der Freuden viel!

„Guter Vater über'n Sternen! höre,  
„Höre unsern heißen Wunsch — erfülle ihn!  
„D! er steht für Ihn, Den gern so viele  
„Segnen, Dem so viele Herzen dankbar glühn!“

78 L 1129



No



Bei  
 der Feyer  
 des Successions- und Regierungs-Jubiläum

des

Erlauchten Grafen und Herrn,

Herrn

Carl Ludwig

ältest regierenden Grafen zu Stolberg u. u. des weißen  
 Adler-Ordens Ritter u. u.

bezeigten ihre ehrfurchtsvolle Theilnahme

die Glieder der Gräflichen Canzley und des  
 Consistorii.

Den 21ten August 1811.

Stolberg,

gedruckt bey Gottfried Dietrich Schulze, Hof-Buchdrucker.

